

unterzog: Für eine Frau war ich groß, ungefähr 1,70 Meter, aber ich hatte nicht so lange Beine wie die »Dame« an der Laterne gegenüber. Auch trug ich nicht so viel Make-up wie sie. Meine schmalen Hüften und flachen Brüste machten mich ebenfalls nicht zur idealen Prostituierten. Bevor ich die Outlets der Leprechauns fand, hatte ich im »Dein erster BH« eingekauft. Es ist schwierig, dort etwas zu finden, auf dem keine Herzen oder Einhörner sind.

Meine Vorfahren waren im 19. Jahrhundert in die guten alten Vereinigten Staaten von Amerika emigriert. Irgendwie haben es die Frauen über die ganzen Generationen hinweg geschafft, das auffällige rote Haar und die grünen Augen unserer irischen Heimat zu behalten. Meine Sommersprossen sind allerdings unter einem Zauber verborgen, den mein Vater mir zu meinem dreizehnten Geburtstag gekauft hatte. Das winzige Amulett

ist in einem Ring verborgen, den ich am kleinen Finger trage und ohne den ich niemals das Haus verlasse.

Ich konnte mir einen Seufzer nicht verkneifen, als ich meine Tasche erneut auf die Schulter zurückzog. Die Lederhose, die roten Stiefeletten und das Spaghettiträgeroberteil waren zwar nicht weit von dem entfernt, was ich normalerweise an den sogenannten »Casual Fridays« trug, um meinen Chef auf die Palme zu bringen, aber versuch das mal nachts an einer Straßenecke ... »Mist«, raunte ich Jenks zu. »Ich seh' aus wie eine Nutte.«

Seine einzige Antwort bestand aus einem Prusten. Ich zwang mich, nicht darauf einzugehen, und wandte mich wieder der Bar zu. Aufgrund des Regens ließen die ersten Besuchermengen auf sich warten und von meinem Backup und den »Ladies« mal abgesehen, war die Straße leer. Ich stand jetzt seit einer Stunde hier draußen, von meinem

Zielobjekt keine Spur. Genauso gut konnte ich reingehen und dort warten. Außerdem würde ich drinnen mehr nach Nachfrage als nach Angebot aussehen.

Ich atmete tief ein, zog einige Strähnen meiner schulterlangen Locken aus dem Haarknoten, arrangierte sie kunstvoll, sodass sie in mein Gesicht fielen, und spuckte schließlich meinen Kaugummi aus. Als ich die nasse Straße überquerte und in die Bar ging, bildete das Geräusch meiner Absätze einen schicken Kontrast zum Rasseln der Handschellen, die an meiner Hüfte baumelten. Die stählernen Schließen wirkten wie protzige Requisiten, waren jedoch echt und schon oft gebraucht worden. Ich zuckte zusammen, als mir klar wurde, warum Mr. Möchtegern-Casanova gehalten hatte. Ja, ich brauche die Handschellen für meine Arbeit – aber nicht für die Art von Arbeit, an die du gedacht hast.

Man hatte mich trotz des Regens in die

Hollows geschickt, um einen Leprechaun, einen irischen Glückskobold, der wegen Steuerhinterziehung gesucht wurde, »an die Leine zu legen«. Wie viel tiefer, fragte ich mich, konnte ich noch sinken? Okay, ich hatte einen Blindenhund festgenommen. Doch woher sollte ich wissen, dass er nicht der gesuchte Werwolf war? Er passte auf die Beschreibung, die mir gegeben worden war.

Als ich im schmalen Eingang stand und die Feuchtigkeit abschüttelte, ließ ich meinen Blick durch den Raum wandern – der typische irische Mist: langstielige Pfeifen an der Wand, Werbeschilder für irisches Bier, schwarze Plastiksitze und eine kleine Bühne, auf der ein Möchtegern-Star sein Zimbal und seinen Dudelsack zwischen den riesigen Verstärkern postierte. Ein Hauch von Brimstone hing in der Luft. Mein Jagdinstinkt erwachte. Der Geruch war drei Tage alt, nicht stark genug, um ihm nachzugehen. Doch falls ich den Lieferanten

festnageln konnte, würde ich vielleicht von der »Hitliste« meines Chefs gestrichen und eventuell würde er mir endlich wieder etwas geben, das meinem Talent gerecht wurde.

»Hey«, ertönte eine tiefe Stimme. »Bist du der Ersatz für Toby?« Ich vergaß den Brimstone. Meinen schönsten Augenaufschlag aufsetzend, drehte ich mich um und starrte auf den Bauch eines Mannes, der ein grell-grünes T-Shirt trug. Mein Blick wanderte an diesem Bär von einem Mann hinauf – ein Rausschmeißer, wie er im Buche stand. Passenderweise stand »Cliff« auf seinem Hemd. »Wer?«, schnurrte ich, während ich mit dem Saum seines Shirts den Regen aus meinem zugegebenermaßen nicht gerade üppig bestückten Ausschnitt tupfte. Er blieb völlig ungerührt – es war deprimierend.

»Toby. Staatlich lizenzierte Nutte. Zeigt sie sich hier noch mal?«

Von meinem Ohrring kam ein leiser